

Rīga

110

Ev.-lut. baznīcas virsvalde,
vācu nodaļa

Evang.-luth. Oberkirchenrat,
deutsche Abteilung

Sv. Pētera baznīcā

St. Petrikirche

Piektdien, 1936. g. 25. septembrī
plkst. 8 vakarā:

Freitag, den 25. September 1936
8 Uhr abends:

„Dresdner Kreuzchor'a“

Geistliche Abendmusik

des

Garīgs koncerts

Dresdner Kreuzchores

Rudolfa Mauersbergera

unter Leitung von

vādībā

Rudolf Mauersberger

Ērģeles: Hans Gromans

Orgel: Hans Grohmann

Programma

Programm

1. „Unser Wandel ist im Himmel“ Heinrich Schütz (1585—1672)
Motete sešbalsīgam korim
Motette für sechsstimmigen Chor
2. „Pater noster“ Jacobus Gallus (1550—1591)
Astonbalsīgi, divi kopiem
Achtstimmig für zwei Chöre
3. Prelūdijs un Fuga g-mollā / Praeludium und
Fuge g-moll Dietrich Buxtehude (1637—1707)
4. „Singet dem Herrn“ Johann Sebastian Bach (1685—1750)
Motete divi kopiem (astonbalsīgi)
Motette für zwei Chöre (achtstimmig)
5. „Warum ist das Licht gegeben dem Mühse-
ligen?“ Johannes Brahms (1833—1897)
Motete četri-sešbalsīgam korim
Motette für vier-sechsstimmigen Chor
6. Prelūdijs un fuga C-dūrā / Praeludium und
Fuge C-Dur Johann Sebastian Bach (1685—1750)
7. „Sanctus“ Kurt Thomas * 1904
Astonbalsīgi, divi kopiem
Achtstimmig, für zwei Chöre
8. „Agnus Dei“ Kurt Thomas „
Astonbalsīgi, divi kopiem
Achtstimmig, für zwei Chöre

- 1 Unser Wandel ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilandes Jesu Christi, des Herren, welcher unseren nichtigen Leib verklären wird, dass er ähnlich werde seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit er kann auch alle Ding ihm untertänig machen. (Phil. 3, 20 u. 21.)
2. Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.
4. Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion seien fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen. (Psalm 149, 1—3.)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
 Üb'r seine jungen Kindelein,
 So tut der Herr uns allen,
 So wir ihn kindlich fürchten rein.
 Er kennt das arm Gemächte,
 Gott weiss, wir sind nur Staub,
 Gleich wie das Gras vom Rechen,
 Ein Blum und fallend Laub!
 Der Wind nur drüber wehet,
 So ist es nicht mehr da!
 Also der Mensch vergehet,
 Sein End das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541.)

I. Chor:

Gott, nimm dich ferner unser an,
 Denn ohne dich ist nichts getan
 Mit allen unseren Sachen.
 Drum sei du unser Schirm und Licht,
 Dann trägt uns unsre Hoffnung nicht
 Denn du wirst ferner wachen.
 Wohl dem, der sich im Glauben fest
 Auf dich und deine Huld verlässt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner grossen Herrlichkeit!
 (Psalm 150, 2.)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn. Halleluja! (Psalm 150, 5.)

5. I. Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen, und das Leben den betrübten Herzen, die des Todes warten und kommt nicht, und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen; die sich fast freuen und sind fröhlich, dass sie das Grab bekommen. Und dem Manne, dess Weg verborgen ist, und Gott denselben vor ihm bedeckt?

II. Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel.

III. Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Die Geduld Hiob habt ihr gehört, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen; denn der Herr ist barmherzig, und ein Erbarmer.

IV. (Choral). Mit Fied und Freud ich fahr dahin, in Gottes Willen,
 getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille.
 Wie Gott mir verheissen hat: der Tod ist mir Schlaf worden.

7. Sanctus Dominus Deus Sabaoth, pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis! Benedictus qui venit in nomine Domini. Osanna in Excelsis!

8. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, dona nobis pacem!